

Die Bühnen der Stadt Köln sind mit über 800 Beschäftigten eines der größten Mehrspartentheater im deutschsprachigen Raum. Unter dem Dach der Bühnen Köln entstehen Opern-, Kinderopern-, Schauspiel- und Tanzproduktionen für die Kölner Bürger*innen und das europäische Umland. Dies beinhaltet die künstlerische Erarbeitung der Inszenierungen, die Herstellung von Bühnendekorationen, Kostümen, Requisiten, die Bereitstellung notwendiger Gebäude- und Verwaltungs-Infrastruktur sowie Besucherservice und Theatervermittlung.

Jedes Jahr besuchen über 250.000 Zuschauer*innen mehr als 720 Veranstaltungen. Die künstlerischen Ergebnisse werden überregional und international in den Medien besprochen. Der Umsatz pro Spielzeit im Spielbetrieb liegt bei ca. 70 Mio. €.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln ist Bauherr der Generalsanierung des Bühnenensembles am Offenbachplatz. Aufgrund der Sanierung bespielen die Sparten verschiedene Interimsspielstätten. Die Oper Köln nutzt das am Deutzer Rheinufer gelegene Staatenhaus. Das Schauspiel befindet sich auf dem Carlswerkgelände in Köln-Mülheim. Darüber hinaus gibt es diverse Verwaltungs- und Produktionsstandorte.

Die Oper Köln im Staatenhaus sucht eine/ einen Souffleuse/ Souffleur (m/w/d). Die Stelle ist ab der Spielzeit 2024/2025 zu besetzen.

Die Oper Köln ist eines der größten Opernhäuser Deutschlands und ein Ort für relevantes und innovatives Musiktheater von höchster Qualität. Das Haus hat unter dem Intendanten Herrn Hein Mulders den Anspruch ein offenes Opernhaus für die Bürger Kölns zu sein und versteht sich aus seiner Tradition heraus als eine junge und internationale Oper. Aufgrund der Sanierung des Opernhauses am Offenbachplatz, ist das Interimsquartier das Staatenhaus am Rheinpark in Köln Deutz mit insgesamt drei bespielbaren Bühnen. Die Gewerke und Verwaltungsbüros befinden sich in Köln Mülheim und Köln Zentrum, die Probebühnen sind in Hürth.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Soufflieren der Proben und Vorstellungen
- Gegebenenfalls den Einsatz als Sprachcoach

Hierüber müssen Sie verfügen:

- Kenntnisse über die Abläufe eines Opernbetriebs
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, phonetische Kenntnisse der slawischen Sprachen wären wünschenswert
- Eine musikalische Ausbildung sowie die sichere Beherrschung des Lesens von Klavierauszügen
- Repertoirekenntnisse aus dem Bereich Oper
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten am Abend, an Wochenenden und Feiertagen.

Hierüber sollten Sie verfügen:

- Teamfähigkeit
- Loyalität
- Flexibilität
- Interkulturelle soziale Kompetenz

Vorgenannte Eigenschaften haben am Haus einen besonders hohen Stellenwert und werden darum vorausgesetzt.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Normalvertrags

Bühne (NV-Bühne/SR Solo). Es handelt sich um eine Vollzeitätigkeit (in der Regel im geteilten Dienst) mit Arbeitszeiten auch abends und an Wochenenden.

Bewerbungsschluss ist am: 30.04.2024

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbitten wir ausschließlich per E-Mail an: bewerbungen@buehnen.koeln zu senden.

Bitte nur eine Mailanlage (inklusive Lebenslauf und Zeugnissen) und nur im PDF-Format senden. Die Gesamtgröße darf 4 MB nicht überschreiten.

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats TOTAL E-QUALITY - Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie des Zusatzprädikats DIVERSITY und des Zertifikats audit berufundfamilie - Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.